

## Möglichkeiten einer Förderung der Personal- und Sachkosten für einen Klimamanager

Dr. Frank Bröckling

Sitzung des Ausschusses  
für Umwelt, Denkmal,  
Feuerwehr und Friedhof

25.09.2013 im Sitzungssaal des Rathauses Havixbeck



## > Einordnung des Förderprogramms

Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative:

- Kommunalrichtlinie zur Förderung in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen



→ Förderbausteine:

- Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Teilkonzepten
- Umsetzung von Klimaschutzkonzepten durch Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement („Klimaschutzmanager“)
- Beratungsleistungen für Kommunen, die am Beginn ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen
- Förderung investiver Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Emissionsminderung

## > Grundlegende Ziele

Einstellung eines Klimaschutzmanagers als Instrument

- zur Optimierung der Umsetzungsprozesse im Klimaschutz,
- zur Integration von Klimaschutzaspekten in die Verwaltungsabläufe sowie
- zur Verstärkung der öffentlichen Wahrnehmung von Klimaschutzaktivitäten



## > Aufgaben des Klimaschutzmanagers

### Management:

- Initiierung von Prozessen im Klimaschutzmanagement
- fachlich-inhaltliche Unterstützung bei Umsetzung einzelner Maßnahmen / des Gesamtkonzeptes
- Vernetzung wichtiger Akteure (u.a. kommunale Einrichtungen, Unternehmen, Private)
- Evaluierung des Umsetzungsprozesses



## > Aufgaben des Klimaschutzmanagers

Kommunikation:

- verwaltungsinterne Bereitstellung von Informationen
- externe Vermarktung der Klimaschutzmaßnahmen
- Moderation zwischen Akteuren
- Motivator im Bereich Klimaschutz
- Vernetzung mit anderen klimaschutzaktiven Kommunen



## > Rahmenbedingungen zur Förderung der Stelle

### Voraussetzung:

- Klimaschutzkonzept muss vorliegen
- Konzept darf nicht älter als 3 Jahre sein
- Förderung nur von zusätzlich geschaffener Stelle,  
Mindestumfang: halbe Personalstelle

### Förderzeitraum:

- bis zu 3 Jahre
- anschließend Möglichkeit der Förderung eines Anschlussvorhabens  
(max. 2 Jahre)

## > Förderrahmen

Nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (bei Haushaltssicherung bis zu 85 % bzw. 95 %):

- Personalausgaben
- Sachausgaben
- Öffentlichkeitsarbeit (max. 20.000 €)
- Reise- und Teilnahmekosten für Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote (an bis zu 5 Tagen pro Jahr)
- externe Prozessunterstützung (bis zu 5 Tage pro Jahr)

## > Kostenbeispiele

KlimamanagerIn für Havixbeck (ca. Angaben, Beispiel: TvÖD 10)

- |                                                      |          |
|------------------------------------------------------|----------|
| • Personalkosten (Stufe 2, inkl. Sonderzahlungen)    | 40.000 € |
| • Arbeitgeberanteil etwa 20 %                        | 8.000 €  |
| • Sachkosten/Reisekosten (PR, Fortbildung etc.)      | 5.000 €  |
| • Gesamt (pro Jahr):                                 | 53.000 € |
| • Stellenumfang 100 % (65 % Förderung):              | 18.550 € |
| • Stellenumfang 75 % (65 % Förderung):               | 13.950 € |
| • Stellenumfang 50 % (65 % Förderung):               | 9.280 €  |
| • Kofinanzierung auch aus anderen Bereichen möglich. |          |

## > Förderrahmen

### Zusätzlich:

Förderung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme des Klimaschutzkonzeptes:

- Förderung der Einzelmaßnahme von bis zu 50 %
- max. Zuwendung in Höhe von 250.000 €
- Einzelmaßnahme soll investiven, exemplarischen Charakter haben
- Voraussetzung: CO<sub>2</sub>- Minderungspotenzial von mindestens 80 %

Mentoringleistungen durch erfahrene Klimaschutzmanager

## > Warum lohnt sich die Anstellung eines Klimamanagers?

Mögliche Problemfelder bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ohne Klimamanager:

- fehlende Manpower
- Fachwissen verstreut in einzelnen Ämtern/ungeklärte Zuständigkeiten
- Ansprechperson fehlt
- Arbeitskreis ohne Begleitung
- Grundlagenermittlung oftmals schwer/Datenerhebung oft unvollständig

→ Gezieltere Umsetzung durch Bündelung der Aktivitäten

## > Warum lohnt sich die Anstellung eines Klimamanagers?

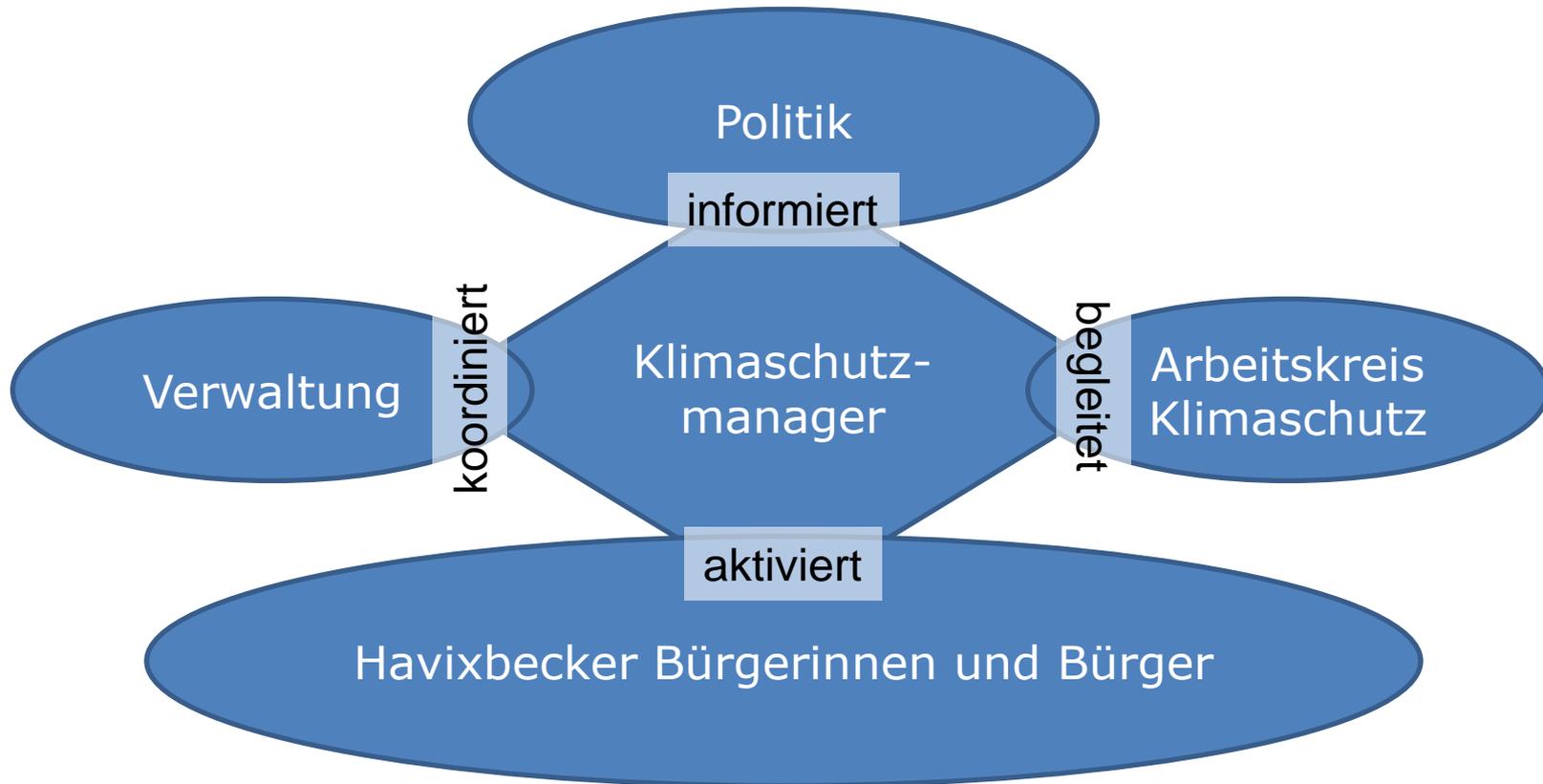
Mögliche Refinanzierung der Kostenstelle „Klimamanager“ durch:

- Einsparung von Energiekosten
- zusätzliche Fördermittelakquise zur Maßnahmenumsetzung
- Steigerung der Wertschöpfung im Bereich Klimaschutz (Wirtschaftsförderung)
- Akquise von privaten Mitteln

Weitere Vorteile:

- verbesserte Aktivierung von Akteuren und Potentialen (Effizienz!)
- deutlichere Außendarstellung im Bereich Klimaschutz

## > Organisationsstruktur (Beispiel)



## > Beispiele aus der Praxis

Stadt Rheine: „Rheine gewinnt!“

- Kampagne zur Bewusstseinsbildung
- Wettbewerbe/Gewinnaktionen mit Bezug zum Austausch veralteter Elektrogeräte (u.a. Kühlschränke, Waschmaschinen, Umwälzpumpen) in privaten Haushalten
- Kooperation zwischen Stadtwerken, Technischen Betrieben, Einzelhandel
- Finanzielle Aufwendungen: 12.500 €



## > Beispiele aus der Praxis

### Stadt Bad Salzuflen: Umrüstung von Straßenleuchten auf LED-Technik

- Umsetzung der Maßnahme in zwei Förderabschnitten im Gesamtzeitraum September 2011 – Oktober 2013
- Gesamtinvestition: 570.000 €
- davon Förderung durch den Bund: 142.500 €
- jährliche Einsparung durch geringere Energie- und Wartungskosten: 67.500 €





Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

planinvent – Büro für räumliche Planung  
Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

Dr. Frank Bröckling  
Tel.: 0251 48 400 18  
[frank.broeckling@planinvent.de](mailto:frank.broeckling@planinvent.de)